

Post SV muss Bestbesetzung schicken

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV treten zum Auftakt der Verbandsliga-Rückrunde (Samstag, 9. Januar) bei der DJK Adler Union Frintrop an.

Während sich die Obercastroperinnen (6.) mit 13 Punkten ein komfortables Polster erspielt haben, ist Frintrop (9.) mit nur zwei gewonnenen Partien in Abstiegsgefahr. Das Hinspiel hatte der Post SV mit 8:4 gewonnen.

Die Obercastroperinnen werden notgedrungen nahezu in Bestbesetzung antreten müssen. Spitzenspielerin Nicola Schuchardt erklärt: „Eigentlich wollten wir in der Rückserie öfter unsere Ersatz-



spielerinnen gegen die Gegner ran lassen, von denen wir wissen, dass sie dort eine Siegchance

haben.“ Doch Kerstin Wolf (Foto) hat sich beim PSV abgemeldet, Anita Völkel ist an der Hand verletzt. Bea Sommer besucht an den Wochenenden eine Meisterschule. Bleibt nur noch Andrea Horn. Nicola Schuchardt sagt: „Ich selbst wollte gerne weniger spielen.“ Das hat aber schon in der Hinrunde nicht geklappt. *cap*

8.1.16

PSV im Duell mit Witten

In der Bezirksliga empfängt der Post SV als Drittlletzter die DJK BW Witten III (9.). Nur ein Tabellenplatz und drei Punkte stehen zwischen den beiden Aufsteigern. Zum Saisonauftakt unterlagen die Obercastroper mit 3:9 und verbuchten während der Hinrunde dann drei Siege. Bei Annen III stehen vier Siege und ein Remis zu Buche. PSV-Pressewart Norbert Gätz hält ein Remis für „durchaus möglich“. Eine personelle Veränderung gibt Gätz bekannt. Er berichtet: „Philipp Kohtz ist als sechster Mann für den verletzten Jens Jankowiak nachgerückt, der jetzt in der zweiten Mannschaft aufgestellt ist.“ *cap*

11. 1. 15

PSV startet mit Sieg in die Rückrunde

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Zum Auftakt der Verbandsliga-Rückrunde haben die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) einen 8:2-Sieg bei Adler Union Frintrop (10.) verbucht.

Das Doppel aus Spitzenspielerin Nicola Schuchardt und Martina Steinke unterlag zum Auftakt in vier Sätzen, doch das Duo Margarethe Bath und Sabine Brückner glich ohne

Satzverlust zum 1:1 aus.

Die erste Einzelrunde ging komplett an Obercastrop. In Runde zwei zog Nicola Schuchardt im Spitzen-Duell gegen Monika Hußmann im vierten Satz mit 9:11 den Kürzeren.

Nach dem siebten Saison-Sieg beträgt der Abstand zur Abstiegszone elf Punkte. *cap*

In der **Bezirksliga** hat der Post SV (Drittletzter) im Kampf gegen den Abstieg Boden gutgemacht. Gegen den direkten Tabellennachbarn DJK BW Annen III (9.) siegte er mit 9:2 und verringerte so den Abstand zum „rettenden Ufer“ auf einen Punkt. *cap*

Postler bestreiten Pokal-Finale

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennisspieler des Postler SV greifen am Dienstag, 19. Januar, für das Pokalendspiel des Kreises Unna/Hamm auf Kreisliga-Ebene zum Schläger. Sie gastieren ab 19 Uhr beim CVJM Hamm. Zum Kader gehören Max Bock, Heinz-Günter Hiller und Günter Wohlfarth (Einzel) sowie Günter Wohlfarth und Waldemar Gbiorczyk (Doppel). Der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller sieht die Gastgeber „von der Papierform her in der Favoritenrolle“. *lukas*

18.1.16

Heinz-Günter Hiller, Vorsitzender der Tischtennisspieler im Post SV, offenbarte jetzt, dass er wochentags aus beruflichen Gründen „in das Feindesland“ fährt. Die Firma, bei der er arbeitet, ist nämlich in



Gelsenkirchen beheimatet. Hiller selbst ist Fußball-Fan von Borussia Dortmund, und betont: „Ich muss nicht nur rein ins Feindesland, sondern auch wieder hinaus.“ *lukas//l/joy/mawit*

Donnerstag, 21. Januar 2016
CRSP1, Nr. 017, 3. Woche

Post verliert klar im Pokalfinale Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Im Pokal-Endspiel auf Kreisliga-Ebene mussten sich die Tischtennis-Spieler des Post SV am Dienstagabend beim Favoriten CVJM Hamm klar geschlagen geben. Sie verloren mit 0:4.

Heinz-Günter Hiller, die Nummer zwei des Post SV, unterlag im

ersten Einzel dem Spitzenbrett der Hammer, Karsten May, in fünf Sätzen (11:9, 7:11, 13:11, 3:11,



7:11). Ebenso knapp verlor die Nummer eins des Post SV, **Maximilian Bock** (Foto), die Partie gegen die Nummer zwei der Gastgeber, Benedikt Nonnen (11:6, 10:12, 11:13, 11:8, 8:11).

„Danach war das Match praktisch schon gelaufen“, kommentierte Hiller. Im Einzel der an Nummer drei gesetzten Spieler verlor Günter Wohlfarth vom Post SV mit 8:11, 10:12, 8:11 gegen Rainer Dornemann. Im Doppel mit Henryk Gbiorczyk musste er sich Nonnen/May ebenfalls mit 0:3 (9:11, 10:12, 8:11) geschlagen geben. //

in der Bezirksliga kommt es zu einem Kellerduell. Aufsteiger Post SV (Drittletzter) ist beim punktlosen Schlusslicht TuS Ende am Ball. „So klar wie beim 9:4 im Hinspiel wird das nicht ausgehen“, so PSV-Pressewart Norbert Gätz, „der Gegner hat sich mit zwei Spielern verstärkt.“ Der Post SV will in Bestbesetzung antreten. *cap*

22.1.16



Der ehemalige Rauxeler Stefan Weiß trifft mit dem TTT Bochum 2 auf seine ehemaligen Kameraden. RN-FOTO ENGEL (A)

Gute Aussichten für Post SV

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Für die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV läuft es in der Verbandsliga recht gut. Sie sind Fünfte und haben am Samstag, 23. Januar, ab 18.30 Uhr in der Elisabethhalle gegen Schlusslicht Spvg Meiderich eine lösbare Aufgabe.

Im Hinspiel hatten sich die Obercastroperinnen mit 8:3 durchgesetzt, obwohl sie in Unterzahl – zu dritt – angetreten waren. Im Rückspiel vor heimischem Publikum will



das PSV-Team in der Aufstellung Nicola Schuchardt, **Margarethe Bath** (Foto), Sabine Brückner und Andrea

Horn an den Start gehen. Sieben Siege und ein Unentschieden stehen bei den Postlerinnen aktuell zu Buche. Der Gegner ging bislang stets leer aus. *cap*

25.1.16



Nicola Schuchardt gewann für den Post SV ihre Einzel gegen die Spvg Meiderich.

RN-FOTO ENGEL

Klarer Sieg für PSV gegen Meiderich

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) haben sich am 13. Verbandsliga-Spieltag klar mit 8:2 gegen die Tabellenletzten der Spvg Meiderich durchgesetzt.

Im Doppel gewann Margarethe Bath an der Seite von Sabine Brückner in drei Sätzen, während sich Nicola Schuchardt und Andrea Horn nach fünf Durchgängen ge-

schlagen geben mussten. In ihrem ersten Einzel gab Horn noch einen Punkt ab, machte aber bei ihrem zweiten Solo-Auftritt den achten Saison-Sieg für die Obercastroperinnen perfekt. „Mit 17 Pluspunkten ist das Thema Abstieg endgültig passé“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz, „die Postlerinnen sind mit Sicherheit noch für Überraschungen gut.“ cap

In der **Bezirksliga** hat der Post SV durch seinen ungefährdeten 9:0-Sieg gegen das punktlose Schlusslicht TuS Ende einen Tabellenplatz gutgemacht. Auf Rang neun hat der heimische Aufsteiger die Abstiegszone verlassen. cap

Herne II (Dritter) mit 9:5 besiegt und ist in der Tabelle auf Rang acht geklettert. Axel Walther steuerte in zwei Einzeln und im Doppel mit Philipp Kothz drei Punkte dem Ergebnis bei. *cap*

In der Bezirksliga ist dem Post SV ein Coup gelungen. Nach der 0:9-Hinspielpleite hat der Obercastroper Aufsteiger den TTC Ruhrstadt

Das Karnevals-Wochenende (Samstag, 6. Februar, und Sonntag, 7. Februar) ist in der Landesliga und Bezirksliga spielfrei.

Post SV holt Punkt gegen Annen Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Nach fast drei Stunden und 55 gespielten Sätzen haben die Tischtennisspielerinnen des Post SV (4.) zumindest einen Punkt gerettet. Mit einem 7:7-Unentschieden trennten sie sich am 14. Verbandsliga-Spieltag letztlich von der DJK BW Annen II (7.).

Das Hinspiel vor heimischem Publikum hatten die Obercastroperinnen mit 2:8 verloren. Die geplante Revanche dafür glückte zwar nicht komplett, doch zumindest einen Punktgewinn konnten sie verbuchen.

Nach den Doppeln stand es 1:1. Ohne Spitzenspielerin Nicola Schuchardt gelang es Margarethe Bath (Einzelbilanz 1:2), Martina Steinke (2:1), Anita Völkel (2:1/Foto) und Sabine Brückner (1:2) nicht, einen Vorsprung zu erspielen. *cap*



1.2.16

Alle beim PSV an Bord

In der Bezirksliga hat Aufsteiger Post SV bislang alle Rückrunden-Partien gewonnen und sich somit aus der Abstiegszone manövriert. Die Obercastroper gehen nun von Platz acht ins Duell mit dem direkten Verfolger, RW Stiepel, der seine letzten drei Partien verlor. Im Hinspiel hatte der Post SV mit 6:9 das Nachsehen. Diesmal soll es anders laufen, hofft PSV-Pressewart Norbert Gätz: „Diesmal sind alle an Bord und es ist mehr drin.“ *cap*

17716

Post SV will gegen Kleve erneut punkten

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Erneut treffen die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) auf ein Team, das sie in der Hinrunde der Frauen-Verbandsliga nicht schlagen konnten – das in der Tabelle aber unter ihnen rangiert. Am Sonntag, 14. Februar, haben sie den direkten Verfolger, DJK Rhenania Kleve (5.), zu Gast.

Ende Januar hatten die Obercastroperinnen BW Annen II (7.) ein 7:7 abgetrotzt. Das Hinspiel vor daheim hatten sie noch klar mit 2:8 verloren. Gegen die Kleverinnen war indes bereits in der Hinserie ein 7:7 herausgesprun-



gen. „Da sich die Klever Damen zwischenzeitlich verstärkt haben, wäre ein Unentschieden aus unserer Sicht ein gutes Ergebnis“, erklärt PSV-Pressewart Norbert Gätz.

Spitzenspielerinnen **Nicola Schuchardt** (Foto) wird wieder am Ball sein, nachdem sie zuletzt gegen Annen II pausiert hatte. Hinter ihr schlugen Margarethe Bath, Martina Steinke und Andrea Horn auf. *cap*

15.2.16

Auch in der vierten Rückrunden-Partie der **Bezirksliga** war Aufsteiger Post SV siegreich. Durch den 9:3-Erfolg beim direkten Verfolger RW Stiepel bleiben sie weiterhin auf dem achten Tabellenrang. Fünf Punkte trennen die Obercastroper mittlerweile von der Abstiegszone. *cap*

Post SV verbucht erneuten Erfolg

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Weiterhin in der Verbandsliga-Rückrunde ungeschlagen sind die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.). Gegen die DJK Rheania Kleve (7.) setzten sie sich mit 8:4 durch.

1:1 stand es nach den Doppeln. Spitzenspielerin Nicola Schuchardt verlor ihr Einzel im vierten Satz. Margarethe Bath (3:0 Sätze) punktete für ihr Team, ebenso Martina Steinke (3:1). **Andrea Horn** (Foto/1:3) musste sich indes geschlagen geben. Somit stand es nach der ersten Einzelrunde 3:3.



Im weiteren Verlauf der Begegnung unterlag allein Andrea Horn (1:3) nochmals.

„Sie musste ihrer langen Wettkampfpause Tribut zollen“, erklärte der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller.

Durch den 8:4-Erfolg ist der vierte Platz über den kommenden Spieltag hinaus gesichert, drei Punkte beträgt der Abstand zum nächsten Verfolger. *cap*

In der Rückrunde der **Bezirksliga** hat der Post SV (8.) nach vier Siegen nun im vorgezogenen Spiel beim TTC Westfalia Wattenscheid (3.) nur ein 8:8 herausgeschlagen. Torsten Tauber/Michael Szkudlarek erzielten als einziges PSV-Duo einen Punkt in den Auftakt-Doppeln. Im Entscheidungs-Doppel unterlagen sie dann aber mit 5:11 im vierten Satz.

Postlerinnen-Serie endet

Der Post SV (4.) hat nach vier ungeschlagenen Spielen in der **Frauen-Verbandsliga** die erste Niederlage der Rückrunde hinnehmen müssen. Beim TTC SG Steele (3.) verloren sie mit 2:8. Die beiden Punkte markierten Margarethe Bath und Martina Steinke jeweils im Einzel. In den weiteren Duellen zogen die Postlerinnen im fünften Durchgang den Kürzeren oder blieben ganz ohne Satzgewinn. *cap*



Beim 8:8-Unentschieden des Post SV beim TTC Westfalia Wattenscheid trug Ulrich Jeschke mit zwei Einzelsiegen zum Punktgewinn bei.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

Weißer Weste auch nach Derby



Der Post SV behält als Spitzenreiter der 2. Tischtennis-Kreis-Klasse seine „weiße Weste“. Im Derby bei der DJK Roland Rauxel siegten die Obercastroper klar mit 9:2. Krzysztof Lewandowski (links) und Lars Schwittek gewannen das einzige Doppel für die Rauxeler, die ihren Platz für die Aufstiegs-Relegation einbüßten und nun Fünfte sind.

RN-FOTO ENGEL

22.16

PSV in Bestbesetzung

In der Bezirksliga schlägt der Post SV (8.) daheim gegen den TTC Herne-Vöde IV (Vorletzter) auf. Das Hinspiel gewann der Post SV mit 9:3. Seit Beginn der Rückrunde sind die Postler noch ungeschlagen.

Die Mannschaft wird wohl in ihrer stärksten Formation antreten können. „Daher ist ein doppelter Punktgewinn eingeplant“, so PSV-Pressewart Norbert Gätz, „die Punkte sind wichtig, da am Schluss der Saison noch einige starke Gegner kommen.“ *cap*

76.2.16

Post SV erwartet den Spitzenreiter

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Ein Duell mit Spitzenreiter SC BW Ottmarsbocholt II steht den Tischtennisspielerinnen des Post SV (4.) am 17. Verbandsliga-Spieltag (Samstag, 27. Februar) ins Haus.

Das Hinspiel in der Gemeinde Senden (Kreis Coesfeld) hatten die Obercastroperinnen mit 3:8 verloren. Auch diesmal geht der bislang stets siegreiche Liga-Primus als klarer Favorit ins Rennen.

Die Rückrunden-Erfolgsserie der PSV-Equipe mit vier Spielen ohne Niederlage war erst vor Wochenfrist gerissen, als sie mit 2:8 beim TTC SG Steele (3.) verlor. Verfolger Union Mühlheim (5./gegen Rhenania Kleve) wird mit



zwei Punkten Rückstand auf eine deutliche Niederlage der Postlerinnen spekulieren, um ihnen Rang

vier streitig zu machen.

Ohne Spitzenspielerin Nicola Schuchardt werden Margarethe Bath, Martina Steinke, Sabine Brückner und **Andrea Horn** (Foto) am Ball sein. „Gegen den Aufstiegsanwärter gibt es nicht viel zu holen“, erklärt PSV-Pressewart Norbert Gätz, „aber die Postlerinnen wollen sich gut aus der Affäre ziehen.“ *cap*

RN 29.2.16

Nullnummer für den Post SV

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Kurz und bündig abgefertigt wurden die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) am 17. Spieltag der Verbandsliga-Saison vom Spitzenreiter SC BW Ottmarsbocholt II. Nach nur rund 90 Minuten mussten sich die Castrop-Rauxelerinnen mit 0:8 geschlagen geben.

Am nächsten an einem Punktgewinn war **Sabine Brückner** (Foto), die sowohl im Doppel an der Seite von Margarethe Bath als auch im Einzel erst nach fünf Sätzen die Segel streichen musste. Das gesamte PSV-Team verbuchte gegen den Liga-Primus lediglich sechs Sätze für sich.

Im Duell der Verfolger setzte sich die DJK Rhenania Kleve (5.) mit 8:6 beim TTC Union Mühlheim (6.) durch, sodass beide den Obercastroperinnen nunmehr mit nur jeweils einem Punkt Rückstand noch dichter auf den Fersen sind. *cap*



Torsten Tauber (links) und Michael Skudlarek verloren das Entscheidungsdoppel des Post SV in der Bezirksliga gegen den TTC Herne-Vöde IV.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

Rote Laterne abgegeben

Tischtennis-Landesliga: Roland Rauxel - TTC Velbert 5:9

CASTROP-RAUXEL. Eine bittere 5:9-Niederlage gegen den TTC SW Velbert (8.) musste die DJK Roland Rauxel (Vorletzter) am 17. Landesliga-Spieltag hinnehmen.

In den Doppeln zum Auftakt hatten die Duos Christian Chroszinski/Raphael Reiß und Robin Gude/Kevin Kubitzky eine 2:1-Führung herausgeschlagen. In den Einzeln erhöhte Spitzenspieler und Kapitän Thorsten Wasielak auf 3:1. Dann jedoch gingen die Partien von Chroszinski und Gude jeweils im fünften Satz verloren. Das war ein Schlüsselmoment für das Spiel.

Erstmann Aaron Busemann (Jg. 2002) verkürzte zum Ende des ersten Durchgangs noch auf 4:5. Doch in Runde zwei punktete nur noch Gude. „Eine gute Mannschaftsleistung, die nicht belohnt wurde“, resümierte dieser.

MTG Horst II hift

Ein Lichtblick ergab sich indes aus der 3:9-Niederlage des VfL Winz-Baak (Letzter) bei der MTG Horst II, die die Rauxeler zurück auf den vorletzten Tabellenplatz brachte. Sie sind bereits am Mittwoch-

abend, 2. März, im vorgezogenen Spiel beim ETSV Witten II (7.) wieder am Ball.

Beim 7:9 gegen den TTC Herne-Vöde IV (Vorletzter) musste der Post SV (8.) seine erste Niederlage der Bezirksliga-Rückrunde hinnehmen. „Der plötzliche Ausfall von Ulrich Jeschke an Brett drei hat dazu beigetragen“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz. Ersatzspieler Wolfgang Schmidt zwang die Herner ins Entscheidungsdoppel, das Torsten Tauber und Michael Skudlarek in fünf Sätzen verloren. *cap*

Post SV peilt zehnten Sieg an

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Nach dem 0:8 vor Wochenfrist bei Verbandsliga-Spitzenreiter SC BW Ottmarsbocholt II erwartet die Tischtennisplayerinnen des Post SV (4.) nun eine vermeintlich leichte Aufgabe. Am 18. Spieltag (Samstag, 5. März) schlagen sie beim Tabellen-Vorletzten TTV Rees-Groin auf.



Das Hinspiel hatte das Team um Spitzenspielerin Nicola Schuchardt klar mit 8:0 gewonnen. Doch PSV-Presse-

wart Norbert Gätz warnt eindringlich davor, den kommenden Gegner zu unterschätzen: „Mannschaften im Tabellenkeller sind unberechenbar.“

Dennoch hofft er natürlich auf einen Sieg der Obercastroperinnen. Es wäre der zehnte in der laufenden Saison. Der TTV Rees-Groin hat bislang zweimal gewonnen. Neben Nicola Schuchardt werden sich voraussichtlich Margarethe Bath, **Martina Steinke** (Foto) und Sabine Brückner auf den Weg in die Stadt an der niederländischen Grenze machen. *cap*

4.3.16

PSV verlegt Spiel

Der Post SV (8.) hat sein Bezirksliga-Spiel beim TTC Post Hiltrop II (2.) von Samstag, 5. März, auf Freitag, 18. März verlegt. Darauf hatten sich beide Mannschaften aus organisatorischen Gründen geeinigt, wie von PSV-Spitzenspieler Jörg Wagner zu erfahren war. Das nächste Liga-Duell für die Obercastroper steigt am Samstag, 12. März, gegen die DJK BW Annen II (Drittletzter). *cap*

7.3.16

Überraschende Niederlage gegen TTV Rees-Groin

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Eine überraschende 6:8-Niederlage mussten die Tischtennisspielerinnen des Post SV (4.) am 18. Verbandsliga-Spieltag beim Abstiegskandidaten TTV Rees-Groin (Vorletzter) hinnehmen.

Ohne die kurzfristig ausgefallene Spitzenspielerin Nicola Schuchardt hatte sich die PSV-Equipe auf den Weg in die Stadt an der niederländischen Grenze aufgemacht. Das erste Doppel Margarethe Bath/Sabine Brückner musste sich ohne Satzgewinn geschlagen geben, während Martina Steinke/Andrea Horn in vier Durchgängen den ersten Punkt an Land zogen.

In der ersten Einzelrunde gingen die Obercastroperinnen jedoch komplett leer aus und lagen somit 1:5 zurück. In Runde zwei verkürzten sie dann auf 4:6.

Sieg gegen Nummer Eins

Im dritten Durchlauf gelang Sabine Brückner an Brett drei ein 3:1-Erfolg gegen die Nummer Eins der Gastgeberinnen. Auch Margarethe Bath an Brett eins punktete. Martina Steinke verlor dann aber im fünften Satz mit 10:12; Andrea Horn blieb ohne Satzgewinn.

Trotz der erneuten Niederlage hält der Post SV Platz vier, da auch die Verfolger unterlagen. *cap*



Sabine Brückner verbuchte einen Erfolg im Einzel gegen die Nummer Eins des TTV Rees-Groin.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

Post SV erneut gegen Abstiegskandidaten

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV (5.) treffen in ihrem 19. Verbandsliga-Saisonspiel am Sonntag, 13. März, zum zweiten Mal binnen sieben Tagen auf einen Abstiegskandidaten: Diesmal ist es der Drittletzte Preußen Lünen.

Vor Wochenfrist hatte die PSV-Equipe um Spitzenspielerin Nicola Schuchardt überraschend mit 6:8 beim Vortzten, TTV Rees-Groin, verloren. Zudem büßte sie unter der Woche einen Tabellenplatz ein, da DJK Rhenania Kleve (4.) im Nachholspiel am Dienstag den PSV Oberhausen (8.) mit 8:4 bezwang und an den Obercastroperinnen vorbeizog.

Das Hinspiel gegen Lünen an den eigenen Platten hatten



die Castroperinnen zwar mit 8:1 gewonnen, „doch ein doppelter Punktgewinn ist nie sicher, wie die

Post-Damen in der vergangenen Woche erfahren mussten“, erklärt PSV-Pressewart Norbert Gätz.

Nicola Schuchardt, **Margarethe Bath** (Foto), Sabine Brückner und Andrea Horn werden sich in Lünen bemühen, eine weitere Niederlage abzuwenden. Vielleicht gelingt sogar die Rückkehr auf Rang drei, denn Kleve muss beim Tabellenzweiten TSSV Botrop antreten. *cap*

11.3.16

PSV trifft Nachbarn

In der **Bezirksliga** erwartet der Post SV (8.) den Tabellenachbarn DJK BW Annen II (7.). Im Hinspiel hatten die Obercastroper mit 9:7 gewonnen. „Alle Mann an Bord“, meldet PSV-Pressewart Norbert Gätz vor dem Rückspiel. Eine gute Gelegenheit also, das Punktekonto weiter aufzustoocken.

Der Abstand zur „Gefahrenzone“ beträgt fünf Punkte, im Terminkalender stehen für die Postler allerdings noch Duelle mit dem kompletten Spitzen-Trio. Gätz sagt: „Unsere Verfolger RW Stiepel und TTC Herne-Vöde IV sind noch nicht abgeschrieben.“ *cap*

Zweiter Saisonsieg für Roland gegen TTC Wuppertal

Tischtennis-Landesliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennispieler der DJK Roland Rauxel (Vorletzter) durften am 19. Landesliga-Spieltag ihren zweiten Saisonsieg feiern. Mit 9:6 bezwangen sie den TTC Wuppertal (5.) und bleiben so im Rennen um den Klassenverbleib.

In den Auftakt-Doppeln punkteten die Duos Christian Chroscinski/Raphael Reiß und Thorsten Wasielak/Emilio Kartas, sodass es mit einer 2:1-Führung



in die Einzel ging. Dort unterlag Wasielak an Brett eins klar in drei Sätzen. Chroscinski indes hatte nach fünf Sätzen das bessere Ende für sich. Robin Gude siegte ohne Satzverlust und auch Kartas steuerte mit einem 3:2-Erfolg einen Zähler bei. Im unteren Paarkreuz waren Reiß (3:0) und Kevin Kubitzky (3:2) erfolg-

reich. Somit lag der heimische Aufsteiger nach Runde eins mit 7:2 vorne und es sollte eigentlich nichts mehr anbrennen. Doch der Vorsprung schmolz bis auf einen Punkt zusammen, bis Reiß und Kubitzky die entscheidenden Stiche setzten.

Am Samstag hatte der TTC Herne Vöde III (Drittletzter) Schlusslicht VfL Winz-Baak mit 9:5 geschlagen. Am Samstag, 9. April, kommt es in Herne zum Showdown für Roland um den Relegationsplatz.

In der Bezirksliga West kam der Post SV (8.) zu einem 8:8-Remis gegen die DJK BW Annen II (6.). Dabei waren die Einzelerfolge von **Axel Walther** (Foto) und Philipp Kohtz im unteren Paarkreuz bereits die „halbe Miete“. Im Entscheidungsdoppel zogen Torsten Tauber und Michael Szkudlarek mit 1:8 im fünften Satz den Kürzeren. Sechs Punkte beträgt das Polster auf die Gefahrenzone. *cap*

M.3.16

Post SV siegt beim Vorletzten

Frauentischtennis

CASTROP-RAUXEL. Nach drei Niederlagen fuhren die Verbandsliga-Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) wieder einen Sieg ein. Beim TTV Preußen Lünen (Vorletzter) setzten sie sich mit 8:5 durch.

Dass ein Spiel gegen einen Abstiegs Kandidaten nicht unbedingt ein Selbstläufer ist, hatte das Team um Spitzenpielerin **Nicola Schuchardt** (Foto) vor Wochenfrist bei der 6:8-Niederlage gegen den TTV Rees-Groin (Drittletzter) feststellen müssen. Und auch diesmal war es alles andere als eine klare Sache. „Es war ein Spiel auf Augenhöhe“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz. Dementsprechend stand es 5:5, als die Partie die entscheidende Wendung

nahm: Nicola Schuchardt (12:10), Sabine Brückner (15:13) und Andrea Horn (11:7) siegten allesamt im fünften Satz und gehen so mit zehn Saisonsiegen in



die Pause, die am Samstag, 9. April, mit dem Spiel gegen Union Mülheim endet. *cap*

Rückkehr nach Rückzug

Tischtennis: Post SV 3 steigt in die 1. Kreisklasse auf

CASTROP-RAUXEL. Der Post SV 3 hat am Samstagabend vor und nach der 7:9-Niederlage gegen den TuS Eving-Lindenhorst II seinen Aufstieg in die 1. Kreisklasse gefeiert. Wie es in der neuen Spielklasse weitergeht, ist allerdings offen. Mannschaftsführer Norbert Gätz sieht verschiedene Optionen – inklusive des Wiederauflebens eines vierten Herren-Teams.

„Wir wissen noch nicht genau, wer den Verein verlassen will – und wer vielleicht noch zu uns kommt“, erklärt Gätz. Eine solche fehlende Planungssicherheit hatte vor einem Jahr zum freiwilligen Rückzug des PSV 2 als Tabellenliebster von der 1. in die 2. Kreisklasse geführt. „Es war damals so, dass wir personell nicht gut dastanden“, so Gätz, „daher sind wir freiwillig in die 2. Kreisklasse gegangen.“

Mit Landesliga-Erfahrung

Zu Beginn der nunmehr fast abgeschlossenen Saison kamen plötzlich Spieler hinzu, sodass die Spielstärke wieder auf ein Niveau stieg, das für die 1. Kreisklasse reichen dürfte. Wolfgang Schmidt, der Landesliga-Erfahrung vorweisen kann, besetzte Brett eins – um auch beim Post SV 2 in der Kreisliga als Ersatzmann einspringen zu



Norbert Gätz, Mannschaftsführer und Ersatzmann beim Post SV 3, berichtet über die Zukunftspläne seines Teams.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

können. Dennoch kam er zu einigen Einsätzen für die den PSV 3 – und war mit 9:1 Siegen recht erfolgreich.

Matthias Spear kam aus der fünften Mannschaft von Borussia Dortmund. Aufgrund seiner Leistungsstärke lande-

te er im Kreisklassen-Team anstatt im Kreisliga-Sextett. „Er ist ein super Typ und passt richtig gut zu uns“, sagt Gätz.

Andreas Neste kehrte nach sieben Jahren vom Stadtrivalen Roland Rauxel zum Post SV zurück. „Auch er ist ei-

gentlich zu stark für diese Spielklasse“, so Gätz.

Mit 14 Spielern im Kader ist die Mannschaft aktuell überbesetzt. Nachdem der Aufstieg bereits unter Dach und Fach war, durften gegen den Lindenhorst II die Ersatzspieler ran, wie etwa Gätz, Jan-Frederik Bock oder Robin Esser, der einzige Schüler im Kreise der Routiniers.

Reif für die Kreisliga

„Die ersten sieben Spieler wären bestimmt in der Lage, in der 1. Kreisklasse oben mitzuspielen“, erklärt Gätz. Ein Aufstieg in die Kreisliga wäre also nicht ausgeschlossen. „Der Knackpunkt ist, dass wir nicht wissen, wie oft Spieler von uns bei den anderen Mannschaften aushelfen müssen“, führt Gätz aus. Schließlich überschritten sich viele Spiele zeitlich.

Auch über die erneute Etablierung einer vierten Herren-Mannschaft habe man bereits nachgedacht. „Aber nur ganz leise“, fügt Gätz hinzu. So boten die Postler kürzlich ein Team aus Ersatz- und Hobbyspielern auf, um dem TTC Westfalia Wattenscheid VII ein Testspiel zu ermöglichen. „Mit einer vierten Mannschaft darf es personell aber nicht eng sein“, stellt Gätz klar, „sonst sind wir nur noch am Rotieren.“ Christian Püls

Frauen als Aushängeschild

■ **Mit insgesamt fünf Mannschaften** ist der Castrop-Rauxeler Post SV in die Tischtennis-Saison 2015/16 gegangen.

■ **In der Verbandsliga** schlagen die Frauen als klassenhöchstes PSV-Team auf und sind aktuell Vierte.

■ **Mit den Herren-Teams** sind die Postler in der Bezirksliga, Kreisliga und 2. Kreisklasse vertreten.

■ **Der Nachwuchs der Obercastroper** ist mit einer Schüler-Mannschaft in der Kreisliga vertreten – und führt derzeit die Liga an.

15.3.16



So sehen Aufsteiger aus: Die Tischtennis-Spieler des Post SV 3, mit Aufsteiger mit (hinten, v.l.) Christoph Schuchardt, Ludger Ruder, Norbert Gätz, Andreas Kunze, Jan Bock, Julian Schlegel, Wolfgang Schmidt sowie (vorne, v.l.) Robin Esser und Andreas Neste, präsentierten sich am Samstag in ihren Meister-T-Shirts als Meister der 2. Kreisklasse und Aufsteiger zur 1. Kreisklasse

RN-FOTO ENGEL

Christoph Schuchardt, Tischtennispieler beim Post SV, war in der vergangenen Woche quasi „Bruder im Geiste“ von Andreas Neste. Beide hatten vor dem Heimspiel des Post SV III gegen TuS Eving-Lindenhorst II anlässlich des glücklichen Aufstiegs in die 1. Kreisklasse T-Shirts für ihre Mannschaft bedrucken lassen. Allerdings wusste der eine nichts von den Plänen des anderen. Somit hatte die Mannschaft am Ende doppelten Anlass zur Freude über textile Meisterschaftstrophäen. *lukas/cap*



Post SV mit geringen Chancen

Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Während die weiteren Castrop-Rauxeler Tischtennis-Sportler bereits in den Osterferien sind, bestreitet der Post SV in der Bezirksklasse West noch sein 19. Saisonspiel. Am heutigen Freitag, 18. März, schlägt der heimische Aufsteiger (8.) beim Tabellenzweiten TTC Hiltrop II auf.

Der Bochumer Reserve ist der Aufstieg in die Landesliga nicht mehr zu nehmen. Auf der Gegenseite müssen die Obercastroper weiterhin gegen den Abstieg kämpfen. Derzeit haben sie fünf Punkte Vorsprung auf die Gefahrenzone. Diese reichen vielleicht am Ende der Saison nicht aus – in einer unübersichtlichen Tabelle. Während Tabellen-



nachbar TTC Hagen III (7.) erst 15 Spiele absolviert hat, haben vier andere Teams bereits 19 von 22 Partien hinter sich gebracht.

Der PSV-Vorsitzende **Heinz-Günter Hiller** (Foto) hält einen Punktgewinn beim Tabellenzweiten für schwierig: „Der Gastgeber ist klarer Favorit.“ *cap*

18.3.16



Ulrich Jeschke (vorne) und Jörg Wagner vom Post SV verbuchten in der Partie beim TTC Post Hiltrop II einen Sieg und eine Niederlage im Doppel.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

Knappe Niederlage für PSV

Tischtennis-Bezirksliga: 7:9 beim Tabellenzweiten Hiltrop

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spieler des Post SV Castrop-Rauxel (8.) haben im Nachholspiel der Bezirksliga West am Freitagabend eine knappe 7:9-Niederlage beim TTC Post Hiltrop II (2.) hinnehmen müssen.

In den Auftakt-Doppeln siegte allein das Duo Jörg Wagner/Ulrich Jeschke im vierten Satz mit 11:8. So lag der Post SV beim Gastspiel in Bochum mit 1:2 zurück. In

den Einzeln mussten sich Spitzenspieler Wagner und Torsten Tauber jeweils im fünften Satz geschlagen geben. Jeschke (3:2) und Michael Szkudlarek (3:0) im mittleren Paarkreuz sowie Axel Walther (3:0) und Philipp Kohtz (3:2) im unteren Paarkreuz punkteten indes zur zwischenzeitlichen 5:4-Führung. In Runde zwei schlugen dann aber nur Jeschke und Kohtz etwas

Zählbares heraus. So ging es beim Stand von 7:8 ins Abschlussdoppel. Doch diesmal zogen Wagner/Jeschke mit 8:11 im vierten Satz den Kürzeren.

Mit fünf Punkten Vorsprung auf die Abstiegszone geht der heimische Aufsteiger nun in die Osterpause. Das nächste Bezirksliga-Spiel für den Post SV steigt am Samstag, 9. April, beim Tabellensiebten TTC Hagen III. *cap*

21.3.16

1.4.16
CASTROP-RAUXELER SPORT

DAS PORTRÄT

Castrop-Rauxeler Fan reist zu Spielen des TV Hilpoltstein



Andreas Neste (links), hier im Doppel mit Andreas Kunze, spielt für den Post SV und schaffte mit der dritten Herren-Mannschaft den Aufstieg in die erste Kreisklasse. Zudem ist er begeisterter Tischtennis-Zuschauer beim TV Hilpoltstein und fährt zu Heimspielen der Mittelfranken knapp 500 Kilometer.

RN-FOTO ENGEL (ARCHIV)

Dem Ball hinterher

Andreas Neste fährt rund 500 Kilometer zum Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Sportfans, die am Wochenende rund 1000 Kilometer zurücklegen, um beim Heimspiel ihres Lieblingsvereins dabei zu sein, sind nicht so ungewöhnlich – zumindest beim Fußball. Doch Andreas Neste (Foto) ist Tischtennis-Fan und hat als aktiver Sportler selbst vor kurzem den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse geschafft. Ein Porträt.

„Man muss schon ein bisschen Tischtennis-verrückt sein“, erklärt Neste. Regelmäßig legt er mit dem Auto rund 500 Kilometer auf dem Weg nach Mittelfranken zurück, wo der TV Hilpoltstein residiert. Der Aufsteiger in die zweite Bundesliga und sein Fan Andreas Neste erleben eine spannende Saison. Trotz Herbstmeisterschaft war noch vor kurzem gar der Abstieg möglich. Drei Spiele vor Saisonende ist nun als Tabellen-dritter – punktgleich hinter dem TTC Indeland Jülich – der Durchmarsch in die Bel-etage machbar.

Doch vor allem die Stimmung in Hilpoltstein sei über-ragend. „540 Zuschauer in einer schönen Halle, um die Spielboxen herum sitzt man

dicht gedrängt. Die Atmo-sphäre ist toll“, so der 51-Jäh-rige Castrop-Rauxeler, der das Frankenland bereits seit rund 15 Jahren von Wander-ausflügen mit seiner Ehefrau Liselotte kennt. Über ein Tischtennis-Forum im Inter-net war er 2013 auf den Ver-ein aufmerksam geworden.

Letzter Besuch im Februar

So reiste das Ehepaar Neste zuletzt im Februar nach Süd-deutschland und erlebte dort den 6:4-Sieg gegen den TTC Fortuna Passau. „Es war ein super spannendes Spiel“, sagt Neste.

Neben spielerischer Quali-tät und der Atmosphäre schätzt Neste auch die perso-nelle Kontinuität beim TV Hilpoltstein. „Ich mag dieses fürchterliche, ständige Ge-

wechsel nicht, wenn jede Sai-son komplett neue Gesichter da sind, nur weil es woanders ein paar Euro mehr zu verdie-nen gibt“, so Neste.

Hilpoltstein ver-pflichtete nach dem Auf-stieg David Petr. Alexan-der Flemming, Nico Christ und Dennis Dickhardt tra-gen indes seit mehreren

Spielzeiten die selben Farben.

Zu den Konkurrenten der Hilpoltsteiner in der 2. Bun-desliga zählt auch der TTC Ruhrstadt Herne, für den Neste selbst mal ein Jahr in der Jugend spielte.

Mit dem Tischtennis ange-fangen hatte er als Jugendli-

cher in einem Schweriner Ju-gendtreff. Tischtennis-Urge-stein Waldemar Gbiorczyk lud den damals 14-Jährigen zum Training beim Post SV ein. Dort blieb er – abgesehen vom Herne-Intermezzo - bis er mit Anfang 20 berufsbe-dingt den Schläger erst mal aus der Hand legen musste. Erst mit 38 kehrte er in die Sporthalle der Elisabethschu-le zurück. Vor sieben Jahren dann der Wechsel zum Stadt-rivalen DJK Roland Rauxel.

Viele Auf- und Abstiege

Erst zur laufenden Saison kam er zu den Postlern zu-rück – und schaffte mit der dritten Herren-Mannschaft prompt den Aufstieg in die erste Kreisklasse. „Auf Kreis-ebene bin ich schon öfter auf-gestiegen“, sagt Neste, „aber auch abgestiegen, das gehört halt dazu.“

Das letzte Saisonspiel des TV Hilpoltstein geht übrigens am Sonntag, 17. April, bei Bo-russia Dortmund über die Bühne. Dann schlagen zwei Herzen in seiner Brust. Auch die Dortmunder spielen at-traktives Tischtennis, so Nes-te, doch die derzeitige Halle lasse keine Stimmung auf-kommen. *Christian Püls*



i Zweitliga-Schiedsrichter

■ **Andreas Neste** ist 51 Jahre alt, verheiratet mit Liselotte Neste. Der gemeinsame Sohn heißt Ludwig und ist 16 Jahre alt.

■ **Der Castrop-Rauxeler** spielt für den Post SV, Roland Rauxel und den TTC Ruhrstadt Herne.

■ **Als Tischtennis-Schiedsrichter** durfte er Spiele bis zur zweiten Liga leiten.

■ **In der Rolle** des Sportfunktionärs wirkte er als Sportwart beim Post SV, bei Roland Rauxel und den TTC Ruhrstadt Herne.

A. U. N.

Post SV will Erfolg aus Hinspiel wiederholen

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Entspannt aufschlagen können die Tischtennispielerinnen des Post SV (4.) am drittletzten Verbandsliga-Spieltag (Samstag, 9. April). Dann erwarten sie den TTC Union Mühlheim (7.). Beide Teams haben genügend Punkte für den Klassenverbleib gesammelt.

Nach dem 8:6-Erfolg des Hinspiels wollen die Obercastroperinnen erneut zwei Zähler mitnehmen. Es wäre der elfte Saisonsieg. Neben Spitzenspielerin Nicola Schuchardt werden Martina Steinke, Anita Völkel (Foto) und



Beatrice Sommer antreten.

Vor der Osterpause waren die Leistungen der Postlerinnen durchwachsen: Dem 8:5

beim TTV Preußen Lünen (11.) war ein 6:8 beim TTV Rees-Groin (10.) vorausgegangen. „Diesmal wird es erneut eng“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz, „aber ein Punktgewinn sollte möglich sein.“ cap

In der Bezirksliga könnte Aufsteiger Post SV (8.) mit einem Sieg beim TTC Hagen III (6.) den Klassenverbleib perfekt machen. Doch ausgerechnet nun müssen Jörg Wagner, Ulrich Jeschke und Michael Szkudlarek ersetzt werden. Das Hinspiel endete mit einer 2:9-Niederlage. cap

9.4.16

PSV verliert knapp gegen TTC Mühlheim

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Statt des erhofften elften Saisonsieges mussten die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) in der Verbandsliga die achte Niederlage hinnehmen. Gegen den TTC Union Mühlheim verloren sie mit 6:8, nachdem sie das Hinspiel mit 8:6 gewonnen hatten.

Ohne Punkt aus den Doppeln konnten die Obercastroperinnen auch in den Einzelnen keine Wende herbeiführen. In jeweils drei Einzelnen kamen Spitzenspielerinnen Nicola Schuchardt, Martina Stein-



ke und Anita Völkel allesamt auf 2:1-Bilanzen. **Beatrice Sommer** (Foto), die nach längerer Zeit erstmals wieder an der

Platte stand, verlor alle drei Duelle.

Durch die Niederlage verloren die Postlerinnen zwar einen Tabellenrang, haben den Klassenverbleib aber sicher. *cap*

In der Bezirksliga musste der Post SV (8.) mit vier Ersatzspielern eine 1:9-Schlappe beim TTC Hagen III (4.) hinnehmen. Den Ehrenpunkt verbuchte Matthias Spear aus der dritten Mannschaft an Brett fünf. *cap*

11.4.16

15.4.16

Post SV kann locker aufschlagen

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Es ist der vorletzte Spieltag in der Frauen-Verbandsliga (Sonntag, 17. April), und die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV Castrop (5.) schlagen beim Post SV Oberhausen (8.) auf.

Während die heimische

Equipe um Spitzenspielerin Nicola Schuchardt sich aller Abstiegssorgen entledigt hat, könnte der Gegner noch



auf den Relegationsrang abrutschen. Die Obercastroperinnen können sich somit auf motivierte Gastgeberinnen gefasst machen.

„Ohne Martina Steinke, wird es eine knappe Kiste“, erklärte PSV-Pressewart Norbert Gätz, „aber es ist machbar.“ Neben Schuchardt werden Margarethe Bath, **Sabine Brückner** (Foto) und Beatrice Sommer zum Schläger greifen. Das Hinspiel hatten die Obercastroperinnen zwar mit 8:3 klar gewonnen, doch Oberhausen verfüge inzwischen über ein neues Spitzent Brett, warnt Gätz. *cap*

Post SV verteidigt Tabellenrang fünf

Frauen-Tischtennis: Verbandsliga

CASTROP-RAUXEL. Die Tischtennis-Spielerinnen des heimischen Post SV haben am vorletzten Verbandsliga-Spieltag beim Post SV Oberhausen (8.) mit 8:3 gewonnen und somit den fünften Rang verteidigt.

In den Auftakt-Doppeln siegten Magarethe Bath/Sabine Brückner in drei Sätzen, während Nicola Schuchardt/Beatrice Sommer nach vier Durchgängen verloren. In den Einzeln setzte sich Spitzenspielerin Schuchardt im fünften Satz mit 12:10 durch. Vergleichsweise leichtes Spiel hatte Bath, die ohne Satzverlust siegte. Brückner knöpfte der ehemaligen Obercastroperin Petra Düssel (Fo-



to) in vier Durchgängen einen weiteren Punkt ab, während Sommer mit 0:3 unterlag. So ging es

mit einer 4:1-Führung in Runde zwei. Dort verlor Beatrice Sommer ihr zweites Doppel, während ihre Mitspielerinnen punkteten. Nicola Schuchardt machte dann mit einem 3:1 in Runde drei alles klar.

Zum Saisonabschluss am Samstag, 23. April, erwarten die Obercastroperinnen den TSSV Bottrop (2.) zum Duell. *cap*

In der Bezirksliga kam der Post SV (8.) gegen Tabellenführer TuS Querenburg mit 0:9 unter die Räder. 7:27 Sätze standen am Ende zu Buche für die Obercastroper, die erneut mit Ersatzspielern antreten mussten. Wolfgang Schmidt und Andreas Nестe leisteten als Nachrücker aus der dritten Mannschaft in jeweils fünf Sätzen heftige Gegenwehr. *cap*

18.4.16

22.4.16

Aushängeschild zerbricht

22. April 1996: Umbruch bei den Tischtennisspielerinnen des Post SV

CASTROP-RAUXEL. Heute vor 20 Jahren, am 22. April 1996, vermeldeten die Ruhr Nachrichten von einer „Krisenstimmung“, in der sich die Oberliga-Tischtennisspielerinnen im Post SV befinden würden. Das Aushängeschild des Castrop-Rauxeler Tischtennisports breche auseinander. Die Ruhr Nachrichten titelten „Großer Umbruch beim PSV“.

Die Spielerinnen, die sich von der Bezirksklasse bis hoch in die Regionalliga gearbeitet hatten – und im Jahr 1996 eine Klasse darunter spielten – hingen den Schläger an den Nagel oder wechselten zu anderen Vereinen.

Dabei lief es sportlich gar nicht schlecht bei den Castrop-Rauxelerinnen. In der Endabrechnung der Saison 1995/96 belegten sie nach dem 8:0-Sieg gegen den punktlosen Letzten Union Hagen 2 den siebten von zehn Plätzen in der Oberliga-Abschluss-Tabelle.

Dennoch beendeten Martina Steinke (die seit zwei Jahren wieder für den PSV aufschlägt) und Christiane Busche jeweils ihre Laufbahn. Das talentierte Eigengewächs Anke Hegener (jetzt Anke Blaut) wechselte erstmals den Verein. Die mehrfache Stadtmeisterin ging zum Regionalligisten SSV Hagen. Und Natalie Paschke zog es aus beruflichen Gründen nach Baden-Württemberg.

Von der damaligen Stammbesetzung blieb nur noch die

Hertenerin Sandra Agresti (Foto links). Um sie herum setzten die Postler auf die Teenager Nicola Pauly (Foto rechts/heute Nicola Schuchardt) und Tina Schlegel und die Dattelnerin Claudia Marpe, die damals 18, 17 und 16 Jahre alt waren. Die heute 45-jährige Agresti berichtete: „Tina war eine gute Blockspielerin, und Nicola war eine gute Linkshänderin, die oft ganz schwere Bälle noch zurückgebracht hat.“

Stets neue Trikots

Die Youngster hätten damals naturgemäß noch nicht die Erfahrung gehabt, die man im Leistungssport benötige, sagt Sandra Agresti: „Zudem waren sie zunächst auch nicht so ehrgeizig, wie ich es noch heute bin.“ Die Hertenerin wurde unlängst zusammen



Heute vor
20 Jahren

mit Christiane Busche für den Frauen-Berzirksliga-Meister TTC BW Datteln Westdeutsche Mannschaftsmeisterin der Altersklasse

40 – und wechselt zur neuen Saison zum Oberligisten Kleve. Als Trainingspartner sucht sie sich zumeist Männer aus.

Nicola Schuchardt erinnert sich an das Jahr 1996 und berichtet: „Ich war zu diesem Zeitpunkt erst zwei Jahre im Verein. Es war mir immer eine Ehre, in der ersten Frauen-Mannschaft auszuhelfen. Auch wenn ich immer etwas aufgeregt war. Und plötzlich sollte ich das jede Woche haben. Das fand ich schon toll.“

Toll sei auch gewesen, dass das Team einen Ausrüster Vertrag mit einem bekannten Tischtennis-Artikelhersteller gehabt habe – jede Saison gab

es dadurch neue Trikots und Trainingsanzüge.

Andere Regeln

Nicola Schuchardt berichtet: „Ansonsten fiel es mir schwer, mich an die ganzen Regeln zu gewöhnen, die in dieser Spielklasse galten – und es waren lange Auswärtsfahrten dabei.“ Es habe stets nur ein Ziel gegeben: mit der Mannschaft nicht absteigen. Schuchardt, die die Nummer Eins des aktuellen PSV-Verbandsliga-Teams ist, konnte dabei damals nach eigener Aussage bereits „eine halbwegs gute Bilanz“ für sich vorweisen.

Nach dem Abstieg aus der Oberliga, sei es ihr Traum gewesen, mit ihrem Team dort wieder zu landen. Der Traum wurde im Sommer 2012 war. Damals stieg der PSV als Nachrücker in die Liga auf. Auf dem drittletzten Platz mussten die Castrop-Rauxelerinnen allerdings zwölf Monate später die Oberliga wieder verlassen – trotz ihrer vier Siege in der Rückrunde.

In der Zwischenzeit habe sie Anke Blaut (vormals Anke Hegener) in einer Begegnung mit Hagen als Gegnerin gehabt, berichtet Nicola Schuchardt: „Aber seit 15 Jahren haben wir uns bestimmt nicht mehr gesehen.“

Sandra Agresti schaut ab und an beim Post SV vorbei. Aber an eine Zusammenführung des Kaderns aus dem Jahr 1996 ist keineswegs mehr zu denken.

Jens Lukas

Zeitzeugen gesucht

In der Serie „Yesterday“ werden in dieser Zeitung Geschehnisse aus dem Lokalsport aus den Jahren 2006, 2001, 1996, 1991, 1986, 1981 und 1976 beleuchtet.

Mit Zeitungsausschnitten und Anekdoten zu Mann-

schaften und Veranstaltungen können Leser zu den nächsten Folgen beitragen.

Die Lokalsport-Redaktion ist erreichbar Am Markt 8, 44575 Castrop-Rauxel sowie per Telefon unter (02305) 923 0031 und E-Mail

sportredaktion.castrop@mdhl.de

22.4.16

CASTROP-RAUXELER SPORT



Yesterday



Großer Umbruch beim PSV

(hei) Krisenstimmung beim Post SV: Das erste Damenteam, das Aushängeschild des Castrop-Rauxeler Tischtennis-Sports, bricht auseinander.

Die Spieler von der Be die Region teten und d liga spiel Schläger wechseln nen.

So beeen ke und Ch Karrieren ke Hegene in ihre in die Hagen zieht den

Tischtennis: Auch Rolands zweiter Anzug paßte

Versöhnlicher Abschied für die Post-Damen

Negative Bilanz der heimischen Tischtennistteams in dieser Saison: Adler Rauxels Zweitvertretung steht als Aufsteiger in die 1. Kreis

Für die „Etablierten“ sprangen vor allem Andreas Friebe und Michael Bergins in die Bresche, beide blieben un

Nur N erlagen für die heimischen Teams: Post 3 verlor mit 3:9 beim Tabell



Im April 1996 deutete sich an, dass vom Oberliga-Team mit (v.l.) Anke Hegener, Martina Steinke und Christiane Busche nur Sandra Agresti (Teamfoto rechts) übrig bleibt, die mit Nicola Pauly (r./jetzt Schuchardt) ein neues Team bildete. RN-FOTOS BISCHOF/MONTAGE KLOSE

22.4.16

Lockerer Auslaufen für Post SV

Frauen-Tischtennis

CASTROP-RAUXEL. Zum abschließenden Verbandsliga-Spieltag am Samstag, 23. April, erwarten die Tischtennisspielerinnen des Post SV (5.) im TSSV Bottrop (2.). Für beide Teams geht es um nichts mehr. Die Obercastroperinnen belegen einen Rang im gesicherten Mittelfeld. Den Gästen ist die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation zur NRW-Liga nicht mehr zu nehmen.

Beim Post SV stehen elf Siegen acht Niederlagen und zwei Unentschieden gegenüber. Die Bottroperinnen gewannen 19 Duelle und verloren zwei Mal.

Beide Niederlagen handelten sie sich gegen den ungeschlagenen Ligaprimus SC BW Ottmarsbocholt II ein.

So verloren sie vor Wochenfrist mit 4:8 gegen den direkten Aufsteiger aus dem Kreis Coesfeld. Der Post SV siegte zuletzt mit 8:3 beim Post SV Oberhausen.

Neben Nicola Schuchardt treten zum Saisonfinale gegen Bottrop Margarethe Bath, Martina Steinke und Sabine Brückner an. Das Hinspiel endete 2:8. PSV-Pressewart Norbert Gätz: „Ein Punktgewinn wäre super.“ *cap*

